

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1855**

74 (15.9.1855)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**

für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

**N<sup>o</sup>. 74.**

**Samstag, den 15. September**

**1855.**

**Bekanntmachung.**

Nr. 17,458. (Beabschiedung der Excapitulanten.) Es wird unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 14. Februar dieses Jahrs, Nr. 2947, (Reg.-Bl. Nr. IX. vom 23. Februar d. J.) zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Seine Königliche Hoheit der Regent die Entlassung derjenigen Mannschaft, deren gesetzliche Dienstzeit bis jetzt abgelaufen ist, auf den 1. October dieses Jahrs allergnädigst zu genehmigen geruht haben, sowie auch die Verabschiedung derjenigen einzelnen Leute, welche von jetzt ab bis zum 1. April 1856 ihre Dienstzeit beendigen, nach Ablauf derselben.

Carlsruhe, den 10. September 1855.

Großh. Kriegs-Ministerium.

Ludwig.

vd. v. Stetten.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

**Vorladungen.**

Die unten benannten Soldaten, welche sich unerlaubterweise entfernten, werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Commando zur Verantwortung zu stellen, widrigenfalls sie nach §. 4 des Gesetzes vom 20. October 1820 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und nach §. 9 lit. a. des VI. Constitutions-Edicts des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würden. — Zugleich werden sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf diese Soldaten scharf zu sehen und sie im Betretungsfalle an ihr vorgesetztes Amt abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[1] Nr. 9315. Soldat Georg Zuflucht von Kork, beim 3. Großh. Infanterie-Regiment in Mannheim.

Aus dem Bezirksamt Weinheim:

[1] Nr. 11,419. Adam Schmiedel von Henebach, Corporal beim Großh. 1. (Grenadier-) Regiment in Carlsruhe. Signalement: Alter 27 Jahre, Größe 5' 6" 1", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare braun, Nase spiz.

**Straferkenntnisse.**

Da sich die unten genannten Soldaten auf die an sie ergangenen öffentlichen Aufforderungen nicht gestellt haben, so werden dieselben andurch des badischen Staats- und Orts-Bürgerrechts für verlustig erklärt und jeder zu einer Geldstrafe von 1200 fl., sowie zur Tragung der Kosten verfällt.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] Nr. 21,547. Füslier Ludwig Sartorius von Weingarten.

[1] Nr. 32,569. Kaufmann Jakob Reibold von Rastatt, Agent für die Auswanderungs-Unternehmung von Conrad Kenner von Mannheim hat erklärt, diese Agentur niederzulegen und um Rückgabe der gestellten Caution gebeten. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Ansprüche, welche der Rückgabe der Caution entgegen gesetzt werden wollen, innerhalb 6 Monaten von heute an bei Vermeidung der Folgen der Cautionzurückgabe bei diesseitiger Behörde mit einer Nachweisung darüber anzumelden sind, daß wegen dieser Ansprüche bei Gericht Klage, oder bei der zuständigen Verwaltungsbehörde Beschwerde erhoben würde.

Rastatt, den 5. September 1855.

Großh. Oberamt.

v. Hennin.

**Untergeriichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

[2] Nr. 7042. Gustav und Philipp Ganz, ledig und volljährig von Durmersheim, welche im Jahre 1850 nach Amerika ausgewanderten, sind zur Erbschaft des am 3. August d. J. verstorbenen Kindes Cäcilia Trapp von Durmersheim berufen. Dieselben oder ihre etwaigen Erben werden daher aufgefordert, sich binnen

drei Monaten

dahier zu melden, andernfalls nach Umfluß dieser Frist die Erbschaft Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zustünde, wenn die Vorgelade-

nen zur Zeit des Erbansalles nicht mehr am Leben gewesen wären.

Rastatt, den 7. September 1855.

Großh. Amtsrevisorat.

Greiffenberg.

Mühl, Notar.

[1] Nr. 13,604. Die Ehefrau des Bernhard Brenkmann von hier, Catharina, geb. Wolf, welche sich vor etwa 7 Jahren von hier entfernt und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag ihrer Verwandten hiermit aufgefordert, über ihr Vermögen von etwa 360 fl. binnen Jahresfrist zu verfügen, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und dasselbe ihren Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Eppingen, den 5. September 1855.

Großh. Bezirksamt.

Dill.

[2] Nr. 35,999. (Erkenntniß.) Die Verschollenheit des Joachim Schäfer von Birndorf betr. Da sich Joachim Schäfer von Birndorf auf die an ihn unterm 17. Januar v. J., Nr. 2454, erlassene öffentliche Aufforderung nicht gemeldet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung zugewiesen.

Waldshut, den 22. August 1855.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Schmieder.

### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgejucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verbollsen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim:

[1] Nr. 21,316. Jakob Bender mit seiner Ehefrau und zwei Kindern von Michelfeld, auf Samstag, den 22. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

[1] Nr. 21,315. Jakob Altstadt von Michelfeld, auf Samstag, den 22. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, das die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

Aus dem Bezirksamt Jettetten:

[1] Des dem Xaver Waser von Lottstetten auf 7 Morgen, 1 Bierling, 11 Ruthen Wiesen, Lottstetter Gemarkung, zustehenden Zehnten.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch:

[3] Nr. 19,329. Des Ärarischen Zehnten zu Buchholz.

Aus dem Bezirksamt Schönau:

[3] Nr. 10,946. Des der katholischen Pfarrei Hög auf der Gemarkung Wühre, Gemeinde Giesberg, zustehenden Zehntens.

Aus dem Bezirksamt Pfullendorf:

[3] Nr. 13,457. Des Zehnten zwischen der Pfarrei Aistholderberg und ihren Zehntpflichtigen zu Adriatsweiler.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehnstück, Stammgutsstück, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten, nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

### Mundtödt-Erklärung.

[1] Nr. 28,401. Egidius und Catharina Bommer von Hamberg wurden wegen Blödsinns entmündigt und für dieselbe Rathschreiber Joseph Bommer von da als Vormund verpflichtet.

Pforzheim, den 5. September 1855.

Großh. Oberamt.

Fecht.

### Kaufanträge.

[1] Nr. 2582. (Versteigerung.) Dienstag, den 25. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Locale des unterfertigten Hauptzollamts

55 <sup>10</sup> / <sub>10</sub>	Pfund	Seidenwaare,
42 <sup>10</sup> / <sub>10</sub>	"	Wollenwaare,
1 <sup>10</sup> / <sub>10</sub>	"	ditto.
117 <sup>2</sup> / <sub>10</sub>	"	Baumwollwaare,
274	"	Kaffee,
10	"	grobe Eisenwaare,
2	"	Schnupftabak,
3 <sup>5</sup> / <sub>10</sub>	"	Parfümerien,
0 <sup>6</sup> / <sub>10</sub>	"	Puder,
0 <sup>1</sup> / <sub>10</sub>	"	Goldschaum,
0 <sup>1</sup> / <sub>10</sub>	"	Broncepulver,
0 <sup>5</sup> / <sub>10</sub>	"	Essig

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rehl, den 11. September 1855.

Großh. Hauptzollamt.

Serauer.

[2] Nr. 1156. Die Lieferung des in die seitige Anstalt nöthigen Brennöls soll für die Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 1. Oktober 1856 im Soumissionswege vergeben werden.

Die desfalligen Angebote sind verschloffen und portofrei längstens bis 25. d. M. anher einzureichen.

Risau, den 10. September 1855.

Großh. Bad. Verwaltung der polizeilichen Verwahrungs-Anstalt.

Becker.